

Good Practice Beispiel

Umsetzung des Kriteriums Schulklima - Räume gestalten



PTS St. Johann

St. Johann, Kitzhübel

PTS mit 4 Schulklassen, 87 Schüler:innen und 14 Mitarbeiter:innen

Erstantrag 2018/19, Wiederantrag 2021/22 und 2024/25, Rezertifizierung seit 2025/26

Das Konzept der „Gesunden Schule“ ist bereits beim betreten der Schule visuell und atmosphärisch präsent – mit Schildern, liebevollen Details und einem bewussten Willkommensgefühl.

Zentraler Baustein der Raumgestaltung ist der neu eingerichtete Begegnungs- und Ruheraum. Dieser Raum im Dachboden wurde speziell nach den Bedürfnissen der Schüler:innen gestaltet und bietet mit Sitzsäcken, Hängematte, Büchern und einem Stimmungsbarometer eine echte Wohlfühlzone. Hier finden auch regelmäßige Coachings für Schüler:innen und Lehrpersonen statt, die von einer Lehrkraft mit psychologischer Zusatzausbildung angeboten werden. Durch Spiele, Affirmationskarten und individuelle Beratung erfahren die Jugendlichen gezielte Unterstützung bei ihrer persönlichen Entwicklung und Berufsorientierung.

Darüber hinaus überzeugt die Schule durch weitere attraktive Räume: Ein Spielraum mit Billardtisch und Tischfußball sowie ein vielseitiges Bewegungsangebot im Freien gleichen die fehlende Turnhalle kreativ aus.

Wirkung

Diese Maßnahmen zeigen, wie Raumgestaltung das Schulklima positiv beeinflussen und zur Gesundheitsförderung auf mehreren Ebenen beitragen kann. Rückzugsorte wie der Begegnungs- und Ruheraum fördern die psychische Gesundheit, schaffen Raum für Entspannung, Reflexion und Beratung. Die Gestaltung orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen der Schüler:innen – ein Ausdruck gelebter Partizipation und Wertschätzung.

Kriterium Schulklima - Räume gestalten

Was fällt außerdem unter das Kriterium Schulklima?

Lese es im Handbuch nach:

